

12 000 zu 500 RM. — Mit dem Blankoindossament der Danatbank versehen; ohne das Indossament der Danatbank nicht gültig. — 7% u. für d. in Deutschland befindl. Teil 6% (früher 7%); 2./1. u. 1./7. — Tilg.: Rückzahl. in jährl. am 1./7. 1932 beginnenden u. jeweils am 1./7. eines jeden Jahres fälligen Jahresraten in der Weise, daß ein Viertel der ges. Serie vom 1./7. 1932 bis 1./7. 1941 u. $\frac{3}{4}$ der Serie in den letzten 10 Jahren durch Auslos. zu 102% zur Tilg. gelangen, so daß die ganze Serie B spätestens am 1./7. 1951 getilgt ist. Verst. Tilg. oder Totalrückzahl. nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung zum Ersten eines jeden Kalender- vierteljahres, jedoch nicht vor 1./7. 1932, statthaf. Auch freihändiger Rückk. gestattet. — Zahl der Zinssch. u. Rückzahl. des Kapitals erfolgt in deutscher Reichswäh- rung, wobei eine Reichsmark dem Werte von $\frac{10}{42}$ Doll. gemäß dem amt. Berliner Mittelkurs für Auszahl. New York der letzten Notierung vor dem Fälligkeitstage gleichzusetzen ist. **Sicherstellung:** Als Sicherheit für alle Forderungen aus der Teilanleihe v. 126 000 000 RM wird eine Feingoldhypothek zum Höchstbetrage von 151 200 000 GM zur Gesamthaft eingetrag. Der Hypo- thek unterliegen insgesamt rd. 12 000 ha verpfändete Fläche u. gemäß den gesetzl. Bestimmungen auch die darauf vorhandenen zum Betrieb bestimmten Anlagen, insbesondere die Eisenwerke u. die Kohlenbergwerke der Schuldnerin mit unbeweglichem u. beweglichem Zu- behör. Die Eintragung erfolgt an bereitester Stelle. Der Hyp. gehen außer d. öffentl. Last nach dem Indus- triebelastungsges. v. 30./8. 1924 vor: eine auf den früher der Gelsenkirch. Bgw.-A.-G., der Deutsch-Luxemburg. Bgw. u. Hütten-A.-G., dem Bochumer Verein f. Bgb. u. Gußstahl-Fabrikat. gehörigen Immobilien eingetragenen Sicher.-Hyp. z. Höchstbetrage von 30 000 000 Doll. zur Sicher. einer noch 22 500 000 Doll. betragenden Anleihe dieser Ges.; auf den verpfändeten Immobilien noch haftende Hyp. im Gesamtbetrage von nicht mehr als 11 796 000 RM p. 30./9. 1928. Auf dem gesamten verpfändeten Besitz werden gleichrangig mit der Hyp. für die Teilanleihe von 126 000 000 RM eine Sicher.-Hyp. in Höhe von 31 500 000 Doll. und eine Grundschuld von 4 200 000 GM zur Sicher. der Serie A sowie eine Höchst- betragssicher.-Hyp. von 12 978 000 Doll. zur Sicher. der Serie C eingetragen. — **Zahlstellen** außer bei der Ges.- Kasse in **Düsseldorf** bei der Zentrale u. den Filialen der Deutschen Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Com- merz- u. Privatbank; **Berlin:** Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, August Thyssen-Bank A.-G., Reichs- Kredit-Gesellschaft A.-G.; **Düsseldorf:** B. Simons & Co.; **Essen u. Hamburg:** Simon Hirschland; **Hamburg:** M. M. Warburg & Co.; **Köln:** Delbrück, von der Heydt & Co., A. Levy, Sal. Oppenheim jr. u. Co., I. H. Stein; **Mün- chen:** Bayer. Vereinsbank; **Amsterdam:** Amsterdamsche Bank, De Twentsche Bank, Handel-Maatschappij H. Albert de Bary & Co., Internationale Bank te Amster- dam, Lippmann, Rosenthal & Co., Proehl & Gutmann; **'s-Gravenhage:** Amsterdamsche Bank, Bykantoor 's-Graven- hage, De Twentsche Bank; **Rotterdam:** Amster- damsche Bank, Bybank Rotterdam, Bank voor Handel en Scheepvaart, De Twentsche Bank; **Stockholm:** Skan- dinaviska Kreditaktiebolaget, Stockholms Enskilda Bank und weiterhin bei den jeweils bekannt zu machenden Stellen. Die Zahlung in Amsterdam, 's-Gravenhage, Rotterdam u. Stockholm erfolgt zu dem jeweils von den Zahlstellen an diesen Plätzen am Zahlungstage fest- zusetzenden Wechselkurs auf Berlin. — **Kurs:** Zugel. in Berlin im Sept. 1926. — Erster Kurs am 18./11. 1926: Stücke einschl. Optionsschein 106 $\frac{1}{2}$ %, Stücke ausschl. Optionsschein 94 $\frac{1}{2}$ %. Kurs der Stücke ohne Option ult. 1927—1933: 90.25, 85.25, 79, 77, 76*, 68.875, 65%. Notiz für Stücke mit Option mit dem 31./12. 1929 eingestellt. Auch in Düsseldorf, Essen, Frankf. a. M., Hamburg, Köln u. München notiert, ferner offiziell notiert in Amsterdam. Kurs daselbst ult. 1930—1933: 74.75, 26.50, 56 $\frac{1}{2}$ %, 44%.

Serie C: 10 815 000 Doll. zur Ablös. des damals noch nicht eingelösten Teiles der Thyssen-Anleihe von 1925 in den Vereinigten Staaten von Nordamerika begeben. — Noch ausstehend 6 684 000 \$. — 6 $\frac{1}{2}$ %; 1./6. und 1./12. — Laufzeit von 25 Jahren. — Zu gleichem Range mit den vorstehend erwähnten Serien A u. B durch eine Höchstbetragshypothek von 12 978 000 Doll. sichergestellt. Hinsichtlich der Tilg. u. d. übrigen Bedingungen ist sie

genau so ausgestattet wie die Serie A. — **Kurs** in New York ult. 1927—1929: 93.75, 90, 88.50% (mit Option), ab 1930 Notiz eingestellt. 1927—1933: 93.75, 89, 86.25, 70.25, 19.25, 54, —% (ohne Option).

Angebot zum **Umtausch** in auf Reichsmark lautende festverzinsliche Schuldverschreibungen s. weiter unten.

Serie C vom 1./6. 1926 (ohne Bezugsrechte): **4 225 000 \$** (Rest der Anleihe im Gesamtbetrage von 10 815 000 \$). — **Stücke** zu 1000 \$. — 6 $\frac{1}{2}$ %; 1./6. und 1./12. — **Hinsichtl. der Tilg., Sicherstell. u. der übrig. Bedingungen,** aber mit Ausnahme eines Bezugsrechts auf Aktien, ebenso ausgestattet wie Serie A. — **Treu- händler:** The National City Bank of New York in New York u. Darmstädter u. Nationalbank (jetzt: Dresdner Bank) in Berlin. — **Zahlstellen:** **New York:** Dillon, Read & Co.; **London:** J. Henry Schroder & Co. — **Zahlung** von Kapital u. Zinsen frei von allen gegenwärtigen und zukünftigen deutschen Steuern in New York in Gold-Doll. u. in London in £ zum Kaufkurs der Bk. für Sicht-Devisen auf New York am Tage der Einreichung zum Einzug. — **Von der Anleihe** wurden 3 225 000 \$ in Amerika am 12./8. 1927 zu 97.50% von Dillon, Read & Co., der International Acceptance Bank u. J. Henry Schroder Banking Corporation, die restlichen 1 000 000 \$ in Holland am 12./8. 1927 zu 97.50% von der Nederlandsche Handel-Maatschappij, Mendels- sohn & Co., Pierson & Co., Rotterdamsche Bankver- eeniging in Amsterdam, R. Mees & Zoonen, Bank voor Handel & Scheepvaart in Rotterdam, De Bas & Co. in 's-Gravenhage aufgelegt. — **Kurs** in Amsterdam ult. 1927—1933: 94 $\frac{1}{2}$ %, 91 $\frac{1}{2}$ %, 86, 72, 19.25, 57 $\frac{1}{2}$ %, 30.75%.

Angebot zum **Umtausch** in auf Reichsmark lautende festverzinsliche Schuldverschreibungen s. weiter unten.

Anleihen II: Serie A Debentures (nicht hyp. gesichert): **30 000 000 Dollar** vom 1./7. 1927 zur Ablösung der Genußscheine der Gründergesellschaften. Noch ausstehend 22 524 000 \$. — **Stücke** zu 1000 und 500 Dollar. — 6 $\frac{1}{2}$ %; 1./1. und 1./7. — Die Obliga- tionen sind mit Bezugscheinen versehen, welche dem Inhaber einen Anspruch auf je $\frac{1}{2}$ Extra-Zinsen für jedes Prozent geben, womit eine Div. von 6% auf die St.-Akt. überschritten wird. (Höchstbetrag an Extra- Zinsen 1 $\frac{1}{2}$ %). — **Steuerfrei.** — **Tilg.:** Fällig am 1./7. 1947. Bis 1./7. 1932 unkündbar, alsdann nur im Ganzen bis einschl. 1./7. 1937 zu 105%, danach bis einschließl. 1./7. 1942 zu 102.50%, danach bis zur Fälligkeit mit 100% kündbar. **Von der Anleihe** wurden in Amerika 20 000 000 \$ am 27./7. 1927 zu 98.50% von Dillon Read & Co. in New York aufgelegt. 10 000 000 \$ wurden von einem holländ. Konsortium übernommen, hiervon wurden 4 750 000 \$ am 3./8. 1927 zu 98.50% von der Nederlandsche Handel Maatschappij, Mendels- sohn & Co., Pierson & Co., Rotterdamsche Bankver- eeniging in Amsterdam, R. Mees & Zoonen, Bank voor Handel & Scheepvaart in Rotterdam, De Bas & Co. in 's-Gravenhage aufgelegt; die restlichen 5 250 000 \$ waren bereits im Auslande placiert. — **Zahlstellen:** **New York:** Dillon, Read & Co.; **London:** J. Henry Schroder & Co.; **Amsterdam:** Mendelssohn & Co., Nederlandsche Handel- Maatschappij; **Zürich:** Schweizerische Kreditanstalt; **Stockholm:** Skandinaviska Kreditaktiebolaget, Stock- holms Enskilda Bank. — **Kurs** ult. 1927—1933: In New York: 88.75, 87, 87, 70.125, 19, 56.50, —%; in Amsterdam: 93.25, 87.50, 86, 68.75, 19, 55 $\frac{1}{2}$ %, 31%.

Angebot zum **Umtausch** in auf Reichsmark lautende festverzinsliche Schuldverschreibungen s. unten.

Anleihen III: Die Verpflichtungen aus den Dollar-Obligations-Anleihen 1925/26 der Rhein-Elbe- Union sind seitens der Vereinigte Stahlwerke A.-G. übernommen worden.

Rhein-Elbe-Union-Anleihe 25 000 000 Doll. v. 1./1. 1926 verbunden mit einem untrennbaren Bezugsrecht auf Akt. der früh. Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. bis 1./1. 1931. **Stücke** zu 1000 \$. — 7% Zs. 2./1. u. 1./7. — **Steuerfrei.** — Fällig 1./1. 1946; **Tilg.** ab 1./7. 1926 durch halbj. Auslösung zu pari. Ganz oder teilweise Rückzahlung mit 30tägiger Frist an jedem Zinstermin zulässig, und zwar bis 1./1. 1931 einschließl. zu 105%, bis 1./1. 1936 einschließl. zu 102%, nach dem 1./1. 1936 zu 100%. — **Sicherheit:** Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Sicherungshypothek im Höchstbetrage von 30 000 000 \$ auf den den drei Ges. gehörigen Immobil.